

VDI

RHEINGAU

Regional-Magazin

1/2012

Mitgliederzeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure
Rheingau-Bezirksverein • Mainz und Wiesbaden



Oerlikon Balzers
Innovative Beschichtungen
aus Bingen am Rhein

VDI RHEINGAU Regional-Magazin

Mitgliederzeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure

Rheingau-Bezirksverein • Mainz und Wiesbaden

15. Jahrgang, 1. Quartal 2012

Zu dieser Ausgabe

Korrosion und Verschleiß verursachen vorwiegend bei metallischen Bauteilen große Schäden und führen zu unbefriedigenden Standzeiten bei Werkzeugen. Seit jeher wird versucht, hier durch entsprechende Maßnahmen Abhilfe zu schaffen. Die Palette der dazu geeigneten Verfahren reicht von der Werkstoffauswahl über Zwischenmedien (Schmierung), Ändern der Stoffeigenschaften (Härten) bis hin zum Beschichten. Je nach Anforderung sind hier dicke Schichten im Millimeterbereich möglich, die zum Beispiel durch Auftragsschweißen erzeugt werden oder sehr dünne Schichten im Mikrometerbereich werden auf die Bauteile im gas- oder dampfförmigen Zustand aufgebracht.

Die im Firmenporträt auf Seite 14 vorgestellte Firma Oerlikon Balzers mit Sitz in Lichtenstein beschäftigt sich seit langem mit dem Aufbringen dünner Schichten nach dem PVD-Verfahren (Physical Vapour Deposition) und gilt weltweit als eines der innovativsten Unternehmen auf diesem Gebiet, das in allen Industrieregionen Beschichtungszentren oder Niederlassungen betreibt. In Bingen befindet sich seit 20 Jahren ein Beschichtungszentrum und gleichzeitig die Deutschland-Zentrale, die 8 weitere Werke in der Bundesrepublik betreibt.

Die wichtigste Veranstaltung des Vereins, die Mitgliederversammlung, erfordert im Vorfeld viele Informationen, die auf den Seiten 4 und 8 bis 11 zu finden sind. Weitere Nachrichten aus dem Verein ergänzen diese Seiten. Kommen Sie zur Mitgliederversammlung und entscheiden Sie mit, was in *Ihrem* Verein geschieht und wer diesen in Zukunft leiten wird.

Redaktion des VDI Rheingau-Regional-Magazins



Heinz-Ulrich

Vetter

* * * * *

* * *

Titelseite

Das Bild zeigt den Messestand der Firma Oerlikon Balzers auf der EMO, der Weltleitmesse der Metallverarbeitung, die im Jahr 2011 in Hannover stattfand. Oerlikon Balzers stellte dort zwei Innovationen unter dem Motto Advanced Surface Technology vor: Die neue Beschichtungsanlage INGENIA sowie die neue universelle Boherschicht BALINIT® PERTURA.

Die Beschichtung von Zerspanungswerkzeugen stellt einen großen Fortschritt in der Metallbearbeitung dar. Beachtliche Standzeitverlängerungen der Werkzeuge und die Möglichkeit, auch Stähle mit Härten über 52 HRC zu fräsen oder zu bohren, kennzeichnen die Entwicklung, an der Oerlikon Balzers einen entscheidenden Anteil hat. Entsprechend groß sind die Anwendungsmöglichkeiten der Beschichtungen in der Werkzeugmaschinenbranche.

Bild: Oerlikon Balzers

In dieser Ausgabe

Editorial 3

Verein

Mitglieder

- Jubilare 4
- Der VDI gratuliert 5
- Verstorbene 5
- Nachruf: Manfred Schneider 6
- Neue Mitglieder 6
- VDI-Ehrenzeichen für Gunter Schaumann 7

Nachrichten

- Markus Lauzi übernimmt die Leitung eines GMA-Fachausschusses 7
- Neue Vorsitzende der VDI-Landesverbände Hessen und Rheinland-Pfalz 7
- Satzungsänderung in Kraft getreten 7
- Amtszeit des Vorsitzenden 7

Mitgliederversammlung

- Einladung 8
- Protokoll 2011 9

VDIni-Club

- Nachlese zum 2. Experimentiertag für Kinder am 26. August 2011 12

VDI-Landesverband Hessen

- Schülerwettbewerb „Faszination Technik“ 13

Region

Hochschulen

- Rekordzahlen in Bingen und RheinMain 13

Firmenporträt / Titel

- Oerlikon Balzers: Global aufgestellt, lokal engagiert 14

Veranstaltungen

- Veranstaltungskalender 19

Impressum

19

Editorial

Nun werde ich doch noch ein weiteres Jahr Vorsitzender sein!

Sehr geehrte Mitglieder des VDI-BV Rheingau,

nun beginnt das fünfte Jahr im Amt als Vorsitzender. Ein Brief des Präsidiums aus Düsseldorf macht dies möglich. Ich werde also nochmals alle Kraft in das Amt legen, um nicht als Zwischenlösung in die Geschichte des Rheingau BV einzugehen.



Im VDIni Club werden wir immer weniger. Leider ist unser aktivster Mitarbeiter, Herr Manfred Schneider, verstorben. Seine tolle Gabe, mit Kindern zu arbeiten, wird wohl keiner so schnell ersetzen können. Ich bitte Sie nochmals: Unterstützen Sie diese für unsere Zukunft wichtige Arbeit.

Der VDIni Club hat bis zum Jahresende 2011 über 500 Kinder in Kindergärten in Flörsheim und Rüsselsheim betreut, und zum Experimentiertag kamen mehr als 900 Kinder. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit für unseren Nachwuchs, sowohl in Flörsheim als auch in Ingelheim. Der VDIni-Club des Rheingau-Bezirksvereins hat nun 130 Mitglieder. Sie werden betreut von Herrn Gunsam und Herrn Mackiol und mir in Flörsheim und von Herrn Schneider in Ingelheim.

Der AK Frauen im Ingenieurberuf hat mittlerweile zwei Veranstaltungen durchgeführt. Ich bitte alle Frauen: Kommen Sie zu diesen Treffen. Die Getränketechnologie wird nun auch starten. Herr Fol-

lak übernimmt ab sofort den AK Qualität und Herr Zapfl startet auch mit seinem AK Entwicklung und Konstruktion erneut. Bei den Studenten und Jungingenieuren suchen wir noch Kollegen für die AK-Leitung (Bei Interesse bitte melden).

Der neue VDI-Landesvorsitzende in Hessen wird wieder von unseren BV gestellt. Es ist Herr Volkmar Roth, der ab Januar 2012 sein Amt antritt.

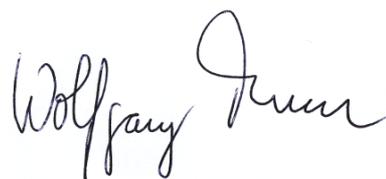
In Düsseldorf wurde eines unserer Mitglieder geehrt, Herr Prof. Schauermann. Er hat diese Ehre ganz besonders verdient.

Mein nächstes größeres Vorhaben ist, viele neue Firmen als Förder-Mitglieder zu werben. Ich hoffe, dass mir dies ebenso gelingt wie der Aufbau des VDIni Clubs.

Mit Vertretern der Politik will ich auch wieder Kontakte knüpfen, damit der VDI an Gelder kommt und Mitsprache hat. Als ehemaliger Politiker wird mir dies sicher gelingen. Mit dem neuen Landrat des Main-Taunus-Kreises habe ich schon einen diesbezüglichen Termin im Januar 2012. Ich erhoffe mir dabei finanzielle Unterstützung für den VDIni Club.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Wolfgang Truss". The script is cursive and fluid.

(Wolfgang Truss)
Vorsitzender des Rheingau-Bezirksvereins

Verein

Mitglieder

Jubilare des Jahres 2012

60 Jahre im VDI

Dr.-Ing. Will, Bernhard, Oestrich-Winkel

50 Jahre im VDI

Ing. Becker, Lothar B. Rüsselsheim
Ing. Schmidt, Arnold, Gutenberg
Dipl.-Ing. Jaekel, Wilhelm, Wiesbaden
Dipl.-Ing. Presber, Gerhard, Wiesbaden
Dipl.-Ing. Stroszynski, Joachim, Wiesbaden
Schnorr von Carolsfeld, Hansheinrich, Mainz
Dr. Martin, Werner, Idstein

40 Jahre im VDI

Prof. Dr.-Ing. Fender, Manfred, Wöllstein
Dipl.-Ing. (FH) Kulwicki, Wolfgang, Saulheim
Ing. Reichel, Wilfried, Bubenheim
Ing. (grad.) Wipperfürth, Walter, Taunusstein
Dipl.-Ing. Keschtges, Alfred, Mainz
Dipl.-Wirt.Ing. Tenhäff, Wolfgang, Ellern
Prof. Dr.-Ing. Hirschberg, Rainer, Wiesbaden
Prof. Dr.-Ing. Herrmann, Helmut, Tiefenbach
Dipl.-Ing. (FH) Koeck, Rainer, Mainz-Kostheim
Dipl.-Ing. (FH) Titze, Juergen, Mainz
Ing. (grad.) Nies, Rainer, Dorsheim
Ing. (grad.) Loell, Rainer, Taunusstein
Dipl.-Ing. Persch, Emil, Wiesbaden
Dipl.-Ing. Böttger, Friedhelm, Sulzheim
Ing. (grad.) Deissing, Ernst Adolf, Wiesbade

25 Jahre im VDI

Dipl.-Wirt.Ing. Grassmann, Frank, Ingelheim
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Beyerle, Achim, Seibersbach
Dipl.-Ing. (FH) Augthun, Stephan, Oestrich-Winkel
Dipl.-Ing. Richter, Ulrich, Flörsheim
Dipl.-Ing. (FH) Speck, Christian, Essenheim
Dipl.-Ing. (FH) Harder, Hans-Joachim, Flörsheim
Dipl.-Phys. Ries, Roland, Aarbergen
Dipl.-Ing. (FH) Koehler, Christoph, Mainz
Dr.-Ing. Frik, Steffen, Harxheim
Dipl.-Ing. (FH) Thomas, Armin, Engelstadt
Fisch, Werner, Wiesbaden
Dipl.-Ing. (FH) Axt, Werner, Grolsheim
Dipl.-Ing. von Langen, Dittmar, Siefersheim
Dipl.-Ing. Molitor, Georg, Mainz
Dipl.-Ing. Geib, Jörg, Staudernheim
Dipl.-Ing. Müller, Wolfgang, Wiesbaden
Dipl.-Ing. (FH) Schneider, Bernd, Bingen
Dipl.-Ing. (FH) Trost, Michael, Saulheim
Dipl.-Ing. Kaus, Karl-Heinz, Flörsheim
Dipl.-Ing. Langer, Manfred, Stackeden-Elsheim
Dipl.-Ing. Schauer, Andreas, Nackenheim
Klimmesch, Sonja Verena, Wiesbaden
Dipl.-Ing. Sieber, Detlev, Schlangenbad

Dipl.-Ing. Kaiser, Jörg, Taunusstein
Dipl.-Ing. Reitmeier, Otto, Wiesbaden
Dipl.-Ing. Carbon, Dieter, Hochheim
Dr.-Ing. Ungureanu, Andy, Wiesbaden
Dipl.-Ing. Gartmann, Uwe, Eltville
Dipl.-Ing. Pleiss, Thomas, Wackernheim
Dipl.-Ing. (FH) Zöller, Siegfried, Mainz
Dipl.-Ing. (FH) Wagner, Kurt, Wiesbaden
Dipl.-Ing. (FH) Alt, Thomas, Odernheim
Dipl.-Ing. Univ. Braun, Karl-Heinz, Mainz
Dipl.-Ing. (FH) Lorscheid, Bernd, Dorsheim
Ing. (grad.) Beckert, Dieter, Wiesbaden
Dr. Häger, Ina-Alexandra, Oppenheim
Dipl.-Ing. Klieber, Jürgen, Ginsheim-Gustavsburg
Dipl.-Ing. Schwarz, Andreas, Ingelheim
Dipl.-Ing. Vallendar, Albrecht, Mommenheim
Dipl.-Ing. Kaslauf, Uwe, Wiesbaden
Dr.-Ing. Geis-Drescher, Wolfgang, Harxheim
Dipl.-Ing. Oberhaus, Herbert, Rüsselsheim
Dipl.-Ing. (FH) Pappert, Peter, Flörsheim

Diese Tabelle wurde nach den vorliegenden Unterlagen aufgestellt. Sollten Sie als Jubilar nicht aufgeführt sein oder sollten andere Fehler vorhanden sein, so melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle, Telefon: 06145-6869.

Die Ehrung der Jubilare findet eine Stunde vor Beginn der Mitgliederversammlung statt:
Dienstag, 06. März 2012, um 17 Uhr.

Sie erhalten dazu rechtzeitig eine gesonderte schriftliche Einladung, in der alle Einzelheiten vermerkt sind.

Dr.-Ing. Wolf, Thomas, Trebur
Dipl.-Ing. Wehrmeyer, Heinrich, Mainz
Dipl.-Ing. Hahn, Gerhard, Allenfeld
Dipl.-Ing. Leuchtman, Andrew, Mandel
Dipl.-Ing. (FH) Frank, Ralf, Rheinböllen
Dipl.-Ing. Jennewein, Dietmar, Bodenheim
Dipl.-Ing. Müller, Dietmar, Wiesbaden
Dipl.-Ing. Simpfendörfer, Dieter, Wiesbaden
Dipl.-Ing. Biefang, Udo, Taunusstein
Dipl.-Ing. Brauner, Joachim, Bad Kreuznach
Dipl.-Ing. Rudas, Gerd, Jugenheim
Dipl.-Ing. (FH) Taube, Andreas, Wahlheim
Dipl.-Ing. Spittler, Gerhard, Alzey
Dr. Kacsóh, Laszlo, Eltville
Haas, Harald, Bad Schwalbach

Fördermitglieder

60 Jahre im VDI

Adam Opel AG, Rüsselsheim

Der VDI gratuliert

Zum 60. Geburtstag

Dipl.-Ing. Helmut Habrich VDI, Wiesbaden
am 04.03.

Dipl.-Ing. (FH) Otto Ulrich Härter VDI, Niederkumbd
am 03.03.

Dipl.-Ing. (FH) Peter Klein VDI, Gau-Algesheim
am 15.02.

Dipl.-Ing. Reinhold Meyer VDI, Udenheim
am 13.01.

Dipl.-Ing. (FH) Werner Philippsen, Bad Kreuznach
am 17.01.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Roßmann VDI, Zornheim
am 16.03.

Dipl.-Wirt.-Ing.(FH) Franz Wassermann, Sprendlingen
am 31.03.

Zum 65. Geburtstag

Ing. (grad.) Amandus Darmstadt VDI, Udenheim
am 04.02.

Dr.-Ing. Metin Ersoy VDI, Walluf
am 18.02.

Dipl.-Ing. Manfred König VDI, Wiesbaden
am 31.03.

Zum 70. Geburtstag

Ing. Gerhard Baer VDI, Mainz
am 03.02.

Dipl.-Ing. Hans-Joachim Decker VDI, Wiesbaden
am 17.01.

Ing. (grad.) Hans-J. Pribbernow VDI, Nieder-Olm
am 06.02.

Ing. (grad.) Horst Schneider VDI, Bad Schwalbach
am 08.01.

Zum 75. Geburtstag

Ing. Karsten Christiansen VDI, Bad Kreuznach
am 01.03.

Ing. Herbert Eberts VDI, Rüsselsheim
am 16.02.

Prof. Dipl.-Ing. Juergen Eick VDI, Rüsselsheim
am 24.03.

Dipl.-Ing. Gottfried Gunsam VDI, Ginsheim-G.
am 24.01.

Ing. Hans M. Jappsen VDI, Oberwesel
am 27.03.

Prof. Dr. rer. nat. Hans-Georg Kämpf , Windesheim
am 07.03.

Ing. Dieter Klee VDI, Trebur
am 15.02.

Dr.-Ing. Hans Nicol Werner VDI, Ginsheim-G.
am 30.03.

Liebe VDI-Mitglieder, auch in Zukunft wollen wir die runden Geburtstage eines Quartals bekannt machen. Wir bitten Sie, uns für den Fall, dass Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, um eine entsprechende Nachricht bis spätestens einen Monat vor Beginn des Quartals. Bitte wenden Sie sich an die Redaktion.

H. U. Vetter

Zum 80. Geburtstag

Dipl.-Ing. Wilfred Fuchs VDI, Wiesbaden
am 22.02.

Dipl.-Ing. Heribert Hirschmann VDI, Mainz
am 08.03.

Ing. Heinz Hütte VDI, Oberwesel
am 16.02.

Dipl.-Ing. Günther Ningelgen VDI, Mainz
am 04.01.

Textil-Ing. Wolfgang Reichelt VDI, Alzey
am 02.03.

Ing. Rudolf Tautermann VDI, Budenheim
am 11.02

Zum 85. Geburtstag

Ing. Werner Kleinstück VDI, Rüsselsheim
am 25.02.

Dipl.-Ing. Erich Nickel VDI, Bad Kreuznach
am 19.01.

Zum 91. Geburtstag

Ing. (grad.) Karl Moser VDI, Meisenheim
am 04.03.

Willi Schwalbenbach, Aarbergen
am 22.02.

Zum 93. Geburtstag

Heinz Leithold, Simmern
am 31.01.

Wir trauern um die im vierten Quartal 2011 verstorbenen Mitglieder

Dipl.-Ing. Helmut Müller VDI,
Rüsselsheim, im Alter von 61 Jahren

Dipl.-Ing. Manfred Schneider VDI,
Hofheim, im Alter von 80 Jahren

Ing. (grad.) Georg Schäfer VDI,
Wiesbaden, im Alter von 89 Jahren

Ing. Peter Tauschek VDI,
Bischofsheim, im Alter von 81 Jahren

Nachruf: Dipl.-Ing. Manfred Schneider

Am 05. Oktober 2011 verstarb VDI-Mitglied Manfred Schneider aus Hofheim im Alter von 80 Jahren.

Schneider begann sein Berufsleben 1950 bei Opel mit einer Lehre als Werkzeugmacher, studierte dann von 1952 bis 1956 Maschinenbau an der damaligen FH Frankfurt. Nachdem er einige Zeit am Reißbrett gearbeitet hatte, bewarb er sich 1956 bei der drei Jahre zuvor neu gegründeten Deutschen Lufthansa. Er absolvierte erfolgreich die Pilotenausbildung und startete danach eine Karriere als Flugkapitän. Drei Jahrzehnte lang hat er nahezu alle wichtigen internationalen Flughäfen angesteuert und so interessante Maschinen geflogen wie die legendäre Super Constellation, die Boeing 707 oder die 747.

1987 ging Schneider in Pension, ohne sich allerdings zur Ruhe zu setzen. Denn er hatte neben der Fliegerei bereits ein neues Hobby, dem er sich nun nahezu uneingeschränkt widmen konnte: die Herstellung von Keramiken. Dies führte im Jahr 1989 zur Eröffnung einer eigenen Kunstwerkstatt in Flörsheim. Mit handwerklichem Geschick entstanden dort kleine Kunstwerke aus Keramik, die in von ihm

entwickelten Brennöfen gebrannt wurden. Bedingt durch seine beruflichen Reisen als Pilot pflegte Schneider zahlreiche Kontakte zu bedeutenden Töpfern weltweit, u. a. nach Korea, China, Japan und den USA, die sein künstlerisches Schaffen stark beeinflussten.

Daneben war ihm der Kontakt zu Kindern eine Herzenssache. Er engagierte sich bei den Flörsheimer Ferienspielen, wo er Kindern naturwissenschaftliche Experimente spielerisch nahebrachte. Im VDI-Club arbeitete er aktiv mit. Bei allen Veranstaltungen war er dabei. Beim Experimentiertag 2010 erläuterte er den jungen Besuchern anhand von Flugzeugmodellen und einfachen Experimenten die Entstehung des Auftriebes und die Funktion eines Tragflügels. Bei der Folgeveranstaltung 2011 stand die Wirkung strömenden Dampfes im Mittelpunkt: Er erklärte den begeisterten Kindern die Wirkungsweise



Manfred Schneider: *Die Arbeit mit Kindern machte ihm besonders viel Freude wie hier auf dem Experimentiertag des VDI-Clubs Flörsheim im Jahr 2010.*

Bild: Follak

einer Dampfturbine mit einer kleinen Apparatur, die dem Versuch des *Heron von Alexandria* entspricht.

Der VDI Rheingau-Bezirksverein ist Manfred Schneider dankbar für das große Engagement und wird sein Andenken in Ehren halten. *sim/huv*

Neue Mitglieder

Wir begrüßen die neuen Mitglieder, die im 4. Quartal 2011 zu uns gekommen sind.

Dipl.-Ing. (FH) Sharief Abdul-AI VDI, Wiesbaden
Oliver Berisch, Mainz
Dipl.-Ing. Univ. Tobias Bierschenk, Trebur
Dipl.-Ing. (FH) Michal Rachel Bokovza Ingelheim
Prof. Dr. rer. nat. Ursula Deister VDI, Mainz
Dipl.-Ing. (FH) Günter Cerny VDI, Wiesbaden
Dr. rer. nat. Christoph Diehl, Mainz
Andreas Ernst, Hohenstein
Dipl.-Ing. Gottfried Gunsam VDI, Ginsheim-G.
Julian Harbaum, Mainz
Christoph Harm, Raunheim
B. Sc. Regina Heck VDI, Mainz
Dr. Christian Dominik Henrich VDI, Wiesbaden
Dipl.-Ing. (FH) Volker Hiege VDI, Wörrstadt
Lucas Keller, Altweidelbach
Jens Kolkmann, Ingelheim
Dipl.-Ing. Can Konsul, Wiesbaden

Dipl.-Ing. Markus Kunze, Rüsselsheim
Dr. rer. nat. Tilmann Laufs VDI, Mainz
Dipl.-Ing. André Licks VDI, Mainz
Marcel Mayer, Rüsselheim
Dipl.-Ing. Lutz Renger VDI, Bad Kreuznach
Dipl.-Ing. Hubert Roseneck VDI, Oestrich-Winkel
Oliver Schneider, Wiesbaden
Ellen Sieber, Wiesbaden
Jonas Sobanski, Bingen
Dipl.-Ing. Dirk Sommer, Wiesbaden
Michael Vogelsang, Bad Kreuznach

Fördermitglieder

Firma Wachendorff Automation GmbH & Co. KG
Geisenheim
Firma Rücker AG
Wiesbaden

Ehrenzeichen des VDI für Prof. Schaumann

Anlässlich der Vorstandsversammlung am 22. November 2011 in Düsseldorf erhielt Prof. Dr. Gunter Schaumann, Mitglied des Rheingau-Bezirksvereins, aus der Hand des VDI-Präsidenten, Prof. Bruno O. Braun, das Ehrenzeichen des VDI. Dies wurde 1931 zum 75-jährigen Bestehen des VDI gestiftet. Damit werden besondere Ingenieurleistungen sowohl auf fachlichem als auch im Rahmen der technisch-wissenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit gewürdigt.

„Gunter Schaumann gilt als herausragender Wissenschaftler im Bereich der rationellen und regenerativen Energienutzung. Als Gründer und Leiter der Transferstelle Bingen war er für eine große Zahl von Projekten verantwortlich, die für Unternehmen verschiedener Branchen Energiesparkonzepte erarbeiteten.



Prof. Dr. Gunter Schaumann

Durch seine Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken konnte er wesentliche Anstöße für das Zusammenwirken von Ingenieuren und Wissenschaftlern mit kleinen innovativen Unternehmen geben. Als konsequenter Vertreter einer ausgewogenen Energiepolitik trägt er die Thematik auch öffentlichkeitswirksam vor“, heißt es in der Urkunde.

Auch in anderen Bereichen des VDI engagierte sich Schaumann stark. So war er im Bezirksverein Rheingau von 1982 bis 2004 Leiter Arbeitskreises Energietechnik. Vom 2000 bis 2005 war er der erste VDI-Landesvertreter (heute Landesverbandsvorsitzender) in Rheinland-Pfalz. Für den Gesamtverein arbeitete Schaumann als Rechnungsprüfer und leitete zahlreiche VDI-Tagungen im Bereich der Energietechnik. *huv*

Nachrichten

Prof. Lauzi Leiter eines GMA-Fachausschusses

Prof. Dr. Markus Lauzi, Leiter Arbeitskreises Mess- und Automatisierungstechnik im VDI Rheingau-Bezirksverein, übernahm den Vorsitz in einem neu gegründeten Fachausschuss der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA). Aufgabe des Ausschusses (GMA 4.17), der auf der Messe SPS/PC-Drives Ende November in Nürnberg vorgestellt wurde, ist es, die Energie-Effizienz von elektrischen und pneumatischen Antrieben der Montage- und Handhabungstechnik zu untersuchen und eine allgemein akzeptierte Branchenrichtlinie über dieses Thema zu erstellen. Mitglieder des Ausschusses sind Vertreter der führenden Hersteller- und Anwenderfirmen. *ML*

Neue Vorsitzende der VDI-Landesverbände

Turnusgemäß wurden im September/Oktober 2011 die Vorsitzenden der beiden Landesverbände, denen Rheingau-Bezirksverein angehört, neu gewählt.

Im Landesverband Hessen übernimmt Dipl.-Ing. Volkmar Roth, Leiter Arbeitskreises TGA Technische Gebäudeausrüstung im VDI Rheingau-Bezirksverein, den Vorsitz. Den Landesverband Rheinland-Pfalz wird in Zukunft Dr.-Ing. Meinolf Gerstkamp leiten. Er ist auch Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Mittelrhein mit Sitz in Koblenz. Beide treten ihre Ämter am 1. Januar 2012 für 6 Jahre an.

Satzungsänderung in Kraft getreten

Die von der Mitgliederversammlung am 22. März 2011 beschlossene Satzungsänderung ist am

30. September 2011 beim Amtsgericht Wiesbaden eingetragen worden. Dies hat das Amtsgericht mit Schreiben vom 8. Oktober 2011 dem vom VDI-BV zur Durchführung der Änderung beauftragten Notar mitgeteilt. Damit ist die Satzungsänderung seit dem 30. September 2011 wirksam.

Die wichtigsten jetzt geltenden Änderungen sind in § 11 zu finden: *Zum Zeitpunkt der Wahl darf der Vorsitzende das 67. Lebensjahr nicht vollendet haben. Die Amtszeit des Vorsitzenden beginnt am 1. Januar des auf die Wahl folgenden Kalenderjahres.*

Amtszeit des Vorsitzenden

Der derzeitige Vorsitzende des VDI Rheingau-Bezirksvereins, Dipl.-Ing. Wolfgang Truss, konnte nach Ablauf seiner regulären Amtsperiode von der Mitgliederversammlung, die am 22. 03. 2011 stattfand, aus Altersgründen nicht in seinem Amt bestätigt werden. Da in der vorgeschriebenen Frist kein Name eines anderen Kandidaten bekannt wurde, kam § 12 der Satzung des Hauptvereins zum Tragen, wonach „Amtsinhaber bis zur Amtsübernahme durch den Nachfolger, längstens jedoch ein Jahr, kommissarisch im Amt bleiben“.

Nach der Neuregelung durch die Satzung tritt der bei der nächsten Mitgliederversammlung im März 2012 zu wählende neue Vorsitzende sein Amt am 01. 01. 2013 an.

Um die dann auftretende Vakanz von fast 10 Monaten zu vermeiden, beschloss das Präsidium des Gesamtvereins in seiner Sitzung vom 21. 09. 2011 einstimmig und ohne Enthaltungen, die Amtszeit von Wolfgang Truss als amtierender Vorsitzender des BV bis zum 31. Dezember 2012 zu verlängern. Dies wurde Wolfgang Truss mit Schreiben vom 13. 10. 2011 vom Direktor des VDI mitgeteilt. *huv*

Verein

Mitgliederversammlung

Einladung

Ordentliche Mitgliederversammlung 2012

Hiermit laden wir satzungsgemäß alle Mitglieder des VDI Rheingau-Bezirksvereins zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Dienstag, 06. März 2012 um 18.00 Uhr

Stadthalle Flörsheim*

Kapellenstraße 1

65439 Flörsheim

Tagungsordnung

1. Begrüßung
2. Verleihung der Förderpreise 2010/2011
3. Ehrungen
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 22. 03. 2011
6. Bericht des Vorstandes und Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstandswahlen
11. Eventuell: Anträge
12. Verschiedenes
13. Vortrag: Dr. Nikolaus Benz, SCHOTT Solar CSP
Projekt DESERTEC – Energie aus Nordafrika für Europa

Anträge richten Sie bitte schriftlich bis zum 21. Februar 2012 an:

Vorstand des VDI Rheingau-Bezirksvereins e.V., Kapellenstraße 27. 65439 Flörsheim

Vorstand des VDI Rheingau-Bezirksvereins

Wolfgang Truss, Vorsitzender

Michael Glaninger, Stellvertretender Vorsitzender

Die Einladung finden Sie auch auf der Homepage im Internet-Angebot des Bezirksvereins. Sie können sich auch dort online anmelden. Siehe: www.vdi.de/bv-rheingau

Es ist geplant, im Anschluss an den offiziellen Teil, etwa gegen 20 Uhr, das Abendessen zu reichen. Dieser Zeitpunkt kann jedoch entsprechend dem zeitlichen Ablauf der Versammlung geändert werden. Wir bitten um Verständnis. Der VDI Rheingau-Bezirksverein übernimmt die Kosten für das Abendessen. Die Getränke zahlen die Teilnehmer selbst. Bitte vergessen Sie dies nicht am Ende der Veranstaltung!

Zur Mitgliederversammlung ist auch Ihre Partnerin/Ihr Partner herzlich eingeladen. Bitte benutzen Sie zur Anmeldung die Antwortkarte auf der Hefrückseite oder melden Sie sich über das Internet an. Die Anmeldung ist verbindlich. **Bitte melden Sie sich vor dem 23. Februar 2012 (Anmeldeschluss) an.** Sollten sie dennoch kurzfristig verhindert sein, bitten wir Sie um eine Nachricht an die Geschäftsstelle. Sie ersparen Ihrem Verein dadurch unnötige Ausgaben.

Ein Stunde vor Beginn der Versammlung (um 17 Uhr) findet die Ehrung der Jubilare am selben Ort statt. Die Jubilare erhalten dazu rechtzeitig eine gesonderte schriftliche Einladung.

* Günstige Anfahrt: A 671 (Mainspitzdreieck-Wiesbaden). Von WI: Abfahrt Hochheim Nord (4), von MZ: Abfahrt Hochheim Süd (5). Internet: www.maps.google.de oder www.floersheim-main.de/stadthallen/index.html Parkplätze gibt es vor der Stadthalle und in den Straßen der unmittelbaren Umgebung.

VDI Rheingau-Bezirksverein e. V. Niederschrift der Mitgliederversammlung 2011

Tag Dienstag, 22. März 2011
18:00 bis 22:00 Uhr

Ort Flörsheimer Stadthalle, Kapellenstraße 1, 65439 Flörsheim

0. Tagungsordnung

1. Begrüßung, Totenehrung
2. Verleihung der Förderpreise 2010/11
3. Bericht zur Ingenieurhilfe, VDIni-Club
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 02. März 2010
6. Satzungsänderung
7. Bericht des Vorstandes und Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Vorstandswahlen
10. Verschiedenes
11. Vortrag: Frau Prof. Dr. Birgit Scheppat und Herr Dipl.-Ing. Reinhold Jesorsky
12. Eventuell: Anträge

1. Begrüßung

Herr Truss heißt alle anwesenden Mitglieder, Gäste und Ehrengäste herzlich willkommen und freut sich über die große Beteiligung. Besonderer Gruß geht an die Ehrengäste, Herrn Michael Antenbrink, Bürgermeister der Stadt Flörsheim, Frau Ulrike Zechbauer, Geschäftsführerin der Landesverbände Rheinland-Pfalz und Hessen, Herrn Dr.-Ing. Meinolf Gerstkamp, Vorsitzender VDI BV-Mittelrhein, Herrn Dipl.-Ing. Reinold Jesorsky, VDI Düsseldorf und Herrn Dr. Tobias Sünner, Fa. Opel und Herrn Manuel von Vultejus, Fa. Schott. Herr Antenbrink hält ein kurzes Grußwort.

Herr Truss verliest die Namen der im Jahr 2010 verstorbenen Mitglieder, die im Regionalmagazin namentlich erwähnt waren. Alle Anwesenden erheben sich für eine Gedenkminute.

2. Verleihung der Förderpreise

Vier Absolventen von Hochschulen der Region erhalten je einen Förderpreis des Rheingau-Bezirksvereins in Höhe von 400,- Euro. Zusätzlich übernimmt der Bezirksverein die Kosten für die VDI Mitgliedschaft für ein Jahr. Die VDI-BV Vorstandsmitglieder, Prof. Vetter und Dipl.-Ing. Glaninger würdigen die Leistungen der zu ehrenden Absolventen in Studium und Abschlussarbeit und verleihen gemeinsam mit dem Vorsitzenden des BV, Dipl.-Ing. Truss, die Förderpreise.

Die Preisträger:

Fabian Schäfer aus Guntersblum, Dipl.-Ing. der Hochschule RheinMain Geisenheim, Studiengang Getränke-technologie

Christian Lihl aus Nauheim, Dipl.-Ing. der Hochschule RheinMain Rüsselsheim, Studiengang Internationales Wirtschaftsingenieurwesen

Michael Schuhmacher aus Mainz, M. Eng. der Fachhochschule Bingen, berufsbegleitender Master-Studiengang Elektrotechnik mit der Vertiefung Kommunikationssysteme

Anja Thomas aus Bad Dürkheim, Dipl.-Chem. der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Studiengang Bio-medizinische Chemie

3. Bericht zur Ingenieurhilfe/VDIni-Club

Dr.-Ing. Rüdiger Simonek stellt die Ingenieurhilfe vor und gibt einen kurzen Einblick in die Entstehungsgeschichte und die verschiedenen Aufgaben. Er bittet alle Anwesenden darum, die Ingenieurhilfe zu propagieren, weiter zu empfehlen und bei Bedarf auch in Anspruch zu nehmen. Spenden sind natürlich gern gesehen, da sich die Ingenieurhilfe ausschließlich aus Spendengeldern finanziert.

Herr Dipl.-Ing. Manfred Schneider, Ingelheim berichtet über die Arbeit im VDIni-Club. Er bemängelt die immer noch fehlende Lobby der Technik in unseren Schulen und die enorme Reizflut, der unsere Kinder heutzutage ausgesetzt sind. Er berichtet von Experimentierkursen in Ingelheim. Ein Kurs beinhaltet 1 x pro Woche eine Stunde auf 4 hintereinander folgenden Wochen und endet mit der Ausstellung eines Diploms. Er weist darauf hin, dass es immer noch zu wenig Mitstreiter gibt, und bittet daher um weitere Unterstützung und Mitarbeit.

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Versammlung sind 74 eingetragene/stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 3. März 2010

Herr Truss bittet um Genehmigung des Protokolls, das allen Mitgliedern mit dem Regionalmagazin 1/2011 zugestellt wurde und in ausgedruckter Form auf den Tischen ausgelegt wurde. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

6. Satzungsänderung / Abstimmung

Herr Glaninger stellt die neue Satzung vor. Er begründet die Änderung und weist auf die Änderungspunkte hin und verweist auf den Hauptpunkt der Änderung, die „Gemeinnützigkeit“, die dieses Jahr neu beantragt werden muss und auf die Problematik und Lösung der Amtsdauer des Vorsitzenden. Die Satzungsänderung wird mit 1 Gegenstimme angenommen.

7. Bericht des Vorstandes und Aussprache

Zu Beginn bedankt sich Herr Truss bei allen Arbeitskreisleitern und Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit. Herr Truss stellt anhand der Power Point Präsentation die derzeit aktiven Arbeitskreisleiter vor und hebt die neu gegründeten Arbeitskreise, Getränketechnologie/Biotechnologie und Frauen im Ingenieurberuf, hervor. Es fanden im Jahr 2010 insgesamt 108 Veranstaltungen mit mehr als 3.356 Teilnehmern statt. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt derzeit 2.359 und mittlerweile 90 VDI-Mitglieder, wobei bei diesen ein stetiger Anstieg zu beobachten ist. Die Aktivitäten der Arbeitskreise sind in 2010 leicht rückläufig gewesen, allerdings im Verhältnis der letzten 5 Jahre wachsend. Der Mitgliederstand ist ebenfalls zum Jahr 2009 rückläufig, was allerdings dem Ausscheiden durch Tod geschuldet ist.

Im Anschluss berichtet Herr Stroscher (Schatzmeister) über Einnahmen und Ausgaben und den Kassenstand. Er stellt abschließend fest, dass der Bezirksverein im Jahr 2010 gutgewirtschaftet hat und durch den Umzug der Geschäftsstelle im März 2010 weitere Kosten eingespart wurden und werden, was sich allerdings erst im nächsten Jahr niederschlagen wird.

Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Herrn Zapfl und Herrn Rausch geprüft. Herr Rausch bestätigt die äußert korrekte und übersichtliche Kassenführung für das Geschäftsjahr 2010 und bittet die Mitgliederversammlung um Entlastung des Vorstandes.

Aussprache

Herr Truss fragt die Versammlung nach weiteren Punkten zur Aussprache. Ergebnis:
Es werden keine weiteren Punkte zur Aussprache beantragt.

8. Entlastung des Vorstands

Herr Truss stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis: Der Vorstand wurde einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder entlastet.

Herr Truss stellt alle Arbeitskreisleiter und die neue Sekretärin der Geschäftsstelle auf der Bühne vor. Herr Weyrauther spricht über die gute Zusammenarbeit im Vorstand und mit den Arbeitskreisleitern.

9. Vorstandswahlen

Der Vorsitzende bat dazu Prof. Vetter als ältestes Vorstandsmitglied, die Wahlleitung zu übernehmen. Es erhob sich dagegen kein Widerspruch.

Vorsitzender:

Dazu erläuterte Prof. Vetter zunächst die Situation: Der derzeitige Vorsitzende des BV, Dipl.-Ing. Wolfgang Truss, wurde am 4. März 2008 von der Mitgliederversammlung gewählt. Nach der derzeit gültigen Satzung des BV beträgt die Amtsdauer drei Jahre, die mit dem Monat März 2011 abgelaufen sind. Die Satzung lässt eine einmalige Wiederwahl in unmittelbarer Folge zu, jedoch darf zum Zeitpunkt der Wahl der Kandidat das 65. Lebensjahr nicht vollendet haben. Nach §15 der Geschäftsordnung müssen Vorschläge für die Wahl des Vorstandes eines BV vier Wochen vor dem Wahltermin dem amtierenden Vorstand vorliegen.

Wolfgang Truss hat zwar rechtzeitig dem Vorstand sein Interesse an einer zweiten Amtszeit mitgeteilt, er konnte aber aus Altersgründen (älter als 65 Jahre) nicht als Kandidat berücksichtigt werden. Weitere Vorschläge sind nicht eingegangen, sodass eine Wahl des Vorsitzenden nicht stattfinden kann. Damit kommt §12 der Satzung des Hauptvereins, die auch für die Bezirksvereine gilt, zum Tragen, „wonach Amtsinhaber bis zur Amtsübernahme durch den Nachfolger, längstens jedoch ein Jahr, kommissarisch im Amt bleiben“. Auf Befragen des Wahlleiters erklärte sich der bisherige Vorsitzende, Wolfgang Truss, ausdrücklich bereit, auf dieser Basis ein weiteres Jahr als Vorsitzender für den Rheingau-Bezirksverein zu arbeiten.

Verein

Stellvertretender Vorsitzender

Der derzeitige Amtsinhaber, Dipl.-Ing. Michael Glaninger, wurde im März 2009 gewählt und ist somit noch ein weiteres Jahr im Amt.

1. Schriftführer/Geschäftsführer

Der derzeitige Amtsinhaber, Dipl.-Ing. Rainer Follak, wurde im März 2009 gewählt und ist somit noch ein weiteres Jahr im Amt.

2. Schriftführer

Durch den vorzeitigen Rücktritt von Philipp Legeland war hier eine Neuwahl erforderlich. Der Kandidat Dipl.-Ing (FH) Peter Mackiol stellte sich der Versammlung kurz vor. Er wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

Schatzmeister

Der derzeitige Amtsinhaber, Dipl.-Ing. Michael Stroscher, wurde im März 2008 gewählt. Seine Amtszeit ist somit abgelaufen. Michael Stroscher trat zur Wiederwahl an. Er wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

Nach § 11 der Satzung können fünf weitere Mitglieder auf Vorschlag des Vorstandes zusätzlich gewählt werden.

Kontakte zu Hochschulen und zur Politik

Der bereits im Mai 2010 vom Vorstand in dieses Amt berufene Dipl.-Ing. Gerd Weyrauther kandidierte und wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Er nahm das Amt an.

Sonderaufgaben

Dipl.-Ing. (FH) Sven Freitag, der bereits früher (bis 2009) für den BV als 1. Schriftführer/Geschäftsführer tätig war, hatte sich bereit erklärt, wieder im Vorstand mitzuarbeiten. Er wurde für den Bereich Sonderaufgaben einstimmig bei einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

Öffentlichkeitsarbeit

Der derzeitige Amtsinhaber, Prof. Heinz-Ulrich Vetter, wurde im März 2008 gewählt. Seine Amtszeit ist somit abgelaufen. Er trat zur Wiederwahl an. Die Leitung dieses Wahlvorganges übernahm der Vorsitzende Wolfgang Truss. Heinz-Ulrich Vetter wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

Wolfgang Truss bat die anwesenden VDI-Mitglieder, nach einem geeigneten Nachfolger für ihn im Amt des Vorsitzenden Ausschau zu halten, denn bei der nächsten regulären Mitgliederversammlung muss eine Neuwahl stattfinden.

Herr Glaninger überreicht ein Geschenk, Sonderausgabe des Regionalmagazins, an Herr Truss zum Dank für seine geleistete Arbeit

Es folgt das Abendessen um 19:45 Uhr.

10. Verschiedenes

Keine Beiträge.

11. Vortrag

Frau Prof. Dr. Birgit Scheppat von der Hochschule RheinMain Rüsselsheim spricht über das Thema „Wasserstoff und Strom - die Energieträger der Zukunft“.

Herr Dipl.-Ing. Reinold Jesorsky vom VDI Düsseldorf, spricht über seine 33-jährigen „Erfahrungen, Gedanken, Perspektiven aus Sicht des Fachbereichs Bautechnik“.

12. Schlusswort

Herr Truss bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Offizielles Ende der Mitgliederversammlung um 22:00 Uhr.

Wolfgang Truss
Vorsitzender und Versammlungsleiter

Peter Mackiol
2. Schriftführer

(Das Protokoll wurde im Wortlaut wiedergegeben. Die Abstände zwischen den Absätzen und einige Zeilenumbrüche wurden aus Platzgründen verändert.)

Nachlese zum 2. Experimentiertag am 26. August 2011

VDIni-Club des Rheingau-Bezirks

VDI nachrichten, Düsseldorf, 7. 10. 11, jul

NACHWUCHSFÖRDERUNG: Kürzlich veranstaltete der Rheingau-Bezirksverein seinen zweiten Experimentiertag für Kinder von vier bis zwölf Jahren – auch in diesem Jahr war er ein Erfolg. Über 900 Kinder, begleitet von Lehrern und Erziehern sowie von Eltern und Großeltern, kamen in die Flörsheimer Stadthalle, um interessante Experimente aus Natur und Technik zu erleben und selbst durchzuführen.

Neben Experimentierkästen, mit denen die Kinder selbst Versuche machen konnten, standen Geschicklichkeits- und Überlegungsspiele im Mittelpunkt. Viel Konzentration und Teamgeist brauchten die Kinder, die aus 21 Holzbalken ohne Verbindungsmittel nach dem Entwurf von Leonardo da Vinci einen stabilen Brückenbogen bauten. Beindruckend waren auch die Versuche der Abteilung Fahrzeugsicherheit. So zog der Dummy in einer offenen Karosserie viele Kinder an, die unbedingt an seiner Seite sitzen wollten.

Der Vorsitzende des VDI Rheingau-Bezirksvereins und Initiator der Veranstaltung Wolfgang Truss begrüßte die Gäste gemeinsam mit Michael Cyriax, Beigeordnetem des Main-Taunus-Kreises. Zahlreiche Firmen der Region unterstützten die Veranstaltung und hatten dabei ein gemeinsames Ziel: den schon jetzt sichtbaren Ingenieurmangel in der Zukunft zu mildern. VDI

- ▶ www.vdini-club.de
- ▶ www.vdi.de

Ansprechpartner: Wolfgang Truss,
E-Mail: bv-rheingau@vdi.de



Während des Experimentiertages zog der Fahrzeugdummy viele Kinder an.

Foto: VDI

Mit über 900 Kindern, die Begleitung von Eltern, Lehrern oder Erziehern in die Flörsheimer Stadthalle kamen und naturwissenschaftliche und technische Experimente selbst durchführen konnten, war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Das große Interesse an der Veranstaltung kommt auch in den nachfolgenden Dokumenten zum Ausdruck, die uns einige Zeit später erreichten. huv



Rheinhessisches
Fahrradmuseum
Gau-Algesheim
Schloss Ardeck

www.fahrradmuseum-rheinessen.de
Schlossgasse 12 • 55435 Gau-Algesheim

Öffnungszeiten:
von Ostern bis zum 2. Oktobersonntag
an Sonn- und Feiertagen von 11 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Museumsleiter:
Prof. Dr. Heinz-Egon Rösch • Tizianweg 5,
55127 Mainz-Lerchenberg
☎ 06131/72221

**Förderverein Rheinhessisches
Fahrradmuseum e.V.**
Vorsitzender: Hermann Lutz
Im Herzenacker 71 • 55435 Gau-Algesheim
☎ & ☐ 06725/4635 Konto-Nr. 491 380 010,
Mainzer Volksbank, BLZ 551 900 00

15. September 2011

Verein Deutscher Ingenieure
VDI Rheingau
Vorsitzender Herr Wolfgang Truss

Sehr geehrter Herr Truss,
für Ihren Brief vom 1. Sept. darf ich Ihnen
auch im Namen meines Museums mitzuteilen
herzlich danken. Ihr Bericht über den Experimentiertag
für Kinder in Flörsheim und über die Spende von
100 Euro haben wir uns sehr gefreut.
Im Zeichen für die gute Zusammenarbeit
herzliche Grüße von Heinz Egon Rösch.

Betreff: PM Experimentiertag 2011

Sehr geehrter Herr Truss,
sehr geehrter Herr Weyrauther,

vielen Dank für die schöne Zusammenarbeit beim diesjährigen Experimentiertag. Ich war ja zum ersten Male persönlich vor Ort und konnte mich von der Begeisterung der Kinder für Technik und Naturwissenschaft überzeugen. Der Tag hat auch den Kollegen Spaß gemacht, die mit den Kindern unermüdlich die kleine und die große Leonardobrücke aufbauten.

...
Mit freundlichen Grüßen
Martina Habner-Keiffenheim
Presse- und Öffentlichkeitsreferat
Ingenieurkammer Hessen 6 65189 Wiesbaden

Auszug aus der E-Mail vom 19. September 2011

◀ VDI nachrichten vom 07. Oktober 2011

Schülerwettbewerb „Faszination Technik“

Insgesamt 21 Schüler aus Hessen wurden am 25. November in Wiesbaden für ihre Leistungen im

Wettbewerb Faszination Technik geehrt. Aus den Händen von Friedrich Janko, Ministerialrat im Hessischen Kultusministerium, und Volkmar Roth, dem designierten Vorsitzenden des VDI-Landesverbands Hessen, erhielten sie ihre Gewinnerurkunden sowie attraktive Preise. Ziel von Faszination Technik ist es, junge Menschen für technische Themen zu begeistern und den Nachwuchs im Bereich Technik zu fördern.

Insgesamt beteiligten sich 87 Jugendliche aus 13 Schulen landesweit am diesjährigen Wettbewerb. Ausgerichtet wurde dieser bereits zum sechsten Mal vom Landesverband Hessen des VDI Vereins Deutscher Ingenieure gemeinsam mit dem Hessischen Kultusministerium.

Zur Teilnahme aufgerufen waren Schüler der Klassenstufen 7 und 8 aller Schularten in Hessen. Pas-

send zum diesjährigen Motto „Mit Technik die Umwelt schützen“ sollten die Teilnehmer ihre Gedanken und Ideen in Bildern, Texten, Modellen oder Videoclips umsetzen, und damit ausdrücken, warum Umwelttechnik für sie interessant und faszinierend ist.

Volkmar Roth zeigte sich von der Qualität der Einsendungen beeindruckt. „Die Ergebnisse beweisen, dass es dem VDI gelungen ist, einen sinnvollen Einstieg in die Welt der Technik und Naturwissenschaften für Schüler zu schaffen“. „Die

insgesamt große Resonanz zeigt, dass der in diesem Wettbewerb gewählte kreative und eher spielerische Zugang zur Technik Jugendliche faszinieren und ihre Fantasie anregen kann“, sagt Friedrich Janko. LV HE



Erfolgreich: 21 Schüler aus Hessen freuen sich über ihre Urkunden. Ganz Rechts: Dipl.-Ing. Volkmar Roth Bild: VDI

Hochschulen

Rekordzahlen bei den Studierenden

Die beiden im Gebiet des Rheingau-Bezirksvereins liegenden technischen Hochschulen erreichten zu Beginn des Wintersemesters 2011/2012 durch den großen Zustrom von Erstsemestern Rekorde bei den Gesamtzahlen.

Fachhochschule Bingen



Die Marke von 2500 geknackt: Präsident Prof. Klaus Becker begrüßt Mirja Freyberg (25) aus Essen als 2500ste Studierende. Sie studiert im Bachelor-Studiengang Umweltschutz. Bild: FH BIN

Hochschule RheinMain



Über 10000 Studierende: Miriam Möller-Boldt (19) aus Boppard hat sich im Bachelor-Studiengang „Physikalische Technik“ am Campus Rüsselsheim eingeschrieben. Sie ist die 10000ste Studierende und wird hier vom Präsidenten der Hochschule, Prof. Detlev Reymann, begrüßt. Zurzeit hat die Hochschule 10200 Studierende. Bild: HSRM

Oerlikon Balzers Global aufgestellt, lokal engagiert

In der Beschichtungstechnik ist Oerlikon Balzers ein Wegbereiter, in Bingen einer der größten Arbeitgeber.

Wer sich heute ein Auto kauft, fährt oftmals mit Hightech aus Bingen. Denn in einem der dortigen drei Werke des Beschichtungsspezialisten Oerlikon Balzers werden hauchdünne Hartstoffschichten auf Präzisionsbauteile für Motoren oder Getriebe aufgebracht, die für weniger Reibung und Verschleiß sorgen. Dieser leistungssteigernden Kraft der BALINIT®-Schichten vertrauen nicht nur so gut wie alle namhaften Autohersteller oder auch Formel-1-Rennställe. Das Unternehmen hat sich zudem einen Namen gemacht als ein weltweit führender Anbieter von Beschichtungslösungen in Werkzeugherstellung, Metallbearbeitung und Kunststoffverarbeitung. Der Aktionsradius reicht bis in die Luft- und Raumfahrtindustrie.

In Bingen ist die deutsche Zentrale des Liechtensteiner Mutterunternehmens beheimatet, das heute rund 90 Beschichtungszentren in über 30 Ländern unterhält. Der Standort in Rheinland-Pfalz entstand vor 20 Jahren im Zuge eines Ortswechsels auf die andere Rheinseite. Das damalige Werk für optische und Verschleißschutz-Beschichtungen im hessischen Marienthal wurde zu klein, und Bingen bestach mit günstigen Erschließungskosten und guter Infrastruktur samt Fachhochschule (FH) und Berufsbildender Schule (BBS) zur Personalrekrutierung.

Die Werksgründung im Jahre 1991 mit rund 80 Mitarbeitern markierte den rasanten Aufstieg von Oerlikon Balzers in Deutschland. In den folgenden zehn Jahren wurden allein sechs weitere deutsche Beschichtungszentren gebaut. In dieser Zeit entwickel-

Ökonomie nur mit Ökologie

Heute erwirtschaften im Bundesgebiet rund 600 Mitarbeiter mehr als 60 Millionen Euro (Umsatz 2010) an neun Standorten und erbringen Dienstleistungen in Oberflächentechnik und Verschleißschutz. Diese rasante Expansion hat ihre Ursachen nicht zuletzt im beständigen Streben nach technologischem Fortschritt, Qualität und Kundennutzen. 1998 zum Beispiel konnte Oerlikon Balzers weltweit erstmals Großwerkzeuge bis zu drei Tonnen beschichten. Inzwischen können die PVD (Physical Vapour Deposition)-Beschichtungen des Unternehmens die Werkzeugstandzeiten im Wettbewerbsvergleich um bis zu 30 Prozent verlängern.

Der ökologische Nutzen steht dabei immer im Fokus: Beschichtete Werkzeuge schonen Ressourcen und minimieren den umweltbelastenden Schmiermitteleinsatz. Aufgebracht auf Motorenkomponenten, steigern die Hartstoffschichten die Umweltverträglichkeit und die Effizienz im Kraftstoffverbrauch deutlich. „Solche Lösungen wie auch der Einsatz ‚grüner‘ Technologien erfüllen letztlich unsere eigenen Ansprüche auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und weniger Umweltbelastung“, betont Dr. Michael A. Haas, Geschäftsführer von Oerlikon Balzers in Deutschland. Dieses Engagement zeigt sich an vielen Stellen: So unterstützt Oerlikon Balzers die



Die deutsche Zentrale in Bingen: Von hier aus werden 8 weitere Beschichtungszentren in der Bundesrepublik betreut.

ten und etablierten sich die drei Standbeine der Unternehmensaktivitäten: Lohnbeschichtung von Werkzeugen und Bauteilen, Anlagenverkauf und Inhouse-Zentren.



Oerlikon Balzers Logistik: 52 Fahrzeuge holen Waren über Nacht aus dem gesamten Bundesgebiet ab und liefern sie wenige Tage später wieder aus.

UNO-Richtlinien des Global-Compact-Projekts zur Förderung von Umweltschutz sowie Menschen- und Arbeitsrechte und führt weltweite Umweltmanagement-Systeme in allen Produktionszentren ein, die sich an den Anforderungen der Umweltmanagementnorm ISO 14001 orientieren.

Ausgeklügelte Logistik und Kundennähe

Vor diesem Hintergrund gehört auch ein ausgeklügeltes logistisches Liefersystem zu den Stärken des Unternehmens. In den deutschen Zentren werden pro Jahr rund 36 Millionen Werkzeuge und Bauteile beschichtet. Dazu holen 52 Fahrzeuge die Waren über Nacht aus dem gesamten Bundesgebiet ab und liefern sie wenige Tage später wieder aus. „Für unsere Kunden in Deutschland fahren wir alle drei Tage eine Strecke, die einmal um die Erde reicht. Diese Entwicklung verlangte eine Neuausrichtung von uns: Wir verstehen uns heute nicht mehr als klassischer Lohnbeschichter, sondern als flächendeckender Servicepartner und hochinnovativer Dienstleister in der Oberflächentechnik mit ausgeprägter Beratungskompetenz“, erläutert Dr. Haas.

So sorgen erste Logistik-Points im ostsächsischen Bautzen und im baden-württembergischen Offenburg für ausgeklügelte Warenverteilung, schnellere Lieferzeiten und mehr Kundennähe auch über die Grenzen Deutschlands hinaus. Zur Erhöhung der Flexibilität und Kapazitätsauslastung kooperiert Oerlikon Balzers Deutschland mit grenznahen Schwesterzentren in den Nachbarländern. Darüber hinaus beraten 21 Technologiespezialisten die Kunden zu allen Themen rund um die Steigerung der Produktivität.

Sozial und lokal aktiv

Standortmanagement ist stets ein wichtiges Thema – vor allem

bei Oerlikon Balzers in Bingen. „Wir sind global aufgestellt und lokal engagiert“, formuliert es Dr. Haas. So ist Oerlikon Balzers eingebunden in die Stadtleitbildentwicklung von Bingen, Mitglied im Vorstand des Fördervereins der Berufsbildenden Schule Bingen (BBS), Teilnehmer von Fachhochschul-Veranstaltungen sowie Sponsor des Regionalwettbewerbs „Jugend forscht“.

Firmenmitarbeiter sind ehrenamtlich tätig, zum Beispiel in Prüfungsausschüssen der Industrie- und Handelskammer oder als



Im Azubizelt: *Binger Auszubildende mit CEO Oerlikon Coating, Dr. Hans Brändle und Geschäftsführer Oerlikon Balzers Deutschland, Dr. Michael A. Haas, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Binger Standorts am 20. August 2011.*

Richter bei Arbeits- und Sozialgerichten. Und mit Benefiz-Aktionen etwa für Obdachlose in Bingen zeigen die Beschäftigten alljährlich, dass viele Hände gemeinsam besser helfen. Dr. Haas: „Wir wissen seit 20 Jahren: Erfolge sind Team-Ergebnisse.“

Nachwuchs schafft Zukunft

Mit derzeit rund 200 Mitarbeitern ist Oerlikon Balzers in Bingen einer der größten Arbeitgeber sowie anerkannter Ausbilder in vielfältigen technischen und kaufmännischen Berufen. Das Unternehmen beschäftigt bundesweit mehr als 600 Mitarbeiter, bildet im laufenden Jahr 24 junge Menschen aus und kooperiert zur frühzeitigen Rekrutierung des Nachwuchses mit Lehrinstituten wie etwa der Berufsbildenden Schule Bingen (BBS), der Fachhochschule (FH) Bingen sowie der renommierten

European Business School (EBS) in Oestrich-Winkel.

Sich am Standort als attraktiver und innovativer Arbeitgeber zu präsentieren, ist Pflicht für ein internationales Unternehmen. So nimmt Oerlikon Balzers zum Beispiel an Aktivitäten der FH Bingen wie dem Industrietag, Kontaktbörse für Studierende, Absolventen und Industrie, oder auch an der „Nacht der Wissenschaften“ mit Vorträgen oder Messeständen teil. „Der Fachkräftemangel verlangt, dass wir Flagge zeigen. Wir versuchen Werkstudenten oder Diplomanden schon früh an uns zu binden, etwa mit Praktika, Abschlussarbeiten oder der Bereitstellung von Promotionsstellen“, erläutert Personalleiterin Gisela Reiber. Darüber hinaus gibt es Angebote, während der Ausbildung oder im Job berufsbegleitend zu studieren. Eine besondere Plattform ist das international ausgerichtete „Balzers Talent Management Program“: Damit erhalten engagierte Nachwuchskräfte vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Stärken und Verbesserungspotenziale

zu erfahren und auf persönlicher sowie beruflicher Ebene zu wachsen.

„Von leitenden Führungskräften erwarten wir eine hohe Flexibilität und Reisebereitschaft. Unsere Arbeitsstrukturen sind hier geprägt von mobilen Arbeitsplätzen und modernen Kommunikationsmitteln“, beschreibt Gisela Reiber. Die deutsche Zentrale von Oerlikon Balzers in Bingen übernimmt die Personalbeschaffung von Ingenieuren, Fach- und Führungskräften für die im gesamten Bundesgebiet verteilten Standorte. Gesucht werden „High Potentials“ im Management mit betriebswirtschaftlichem Studium, aber auch Fachkräfte auf allen Ebenen. Stellenanzeigen von Oerlikon Balzers erscheinen in regionalen und bundesweiten Tageszeitungen wie auch in einschlägigen Webbörsen (Monster, Stepstone).

„Im Mittelpunkt steht Innovation“

Interview mit Dr. Michael A. Haas, Geschäftsführer Oerlikon Balzers Deutschland

Herr Dr. Haas, die deutsche Industrie zeigte sich 2011 mit breiter Brust. Durfte Oerlikon Balzers an dieser positiven Entwicklung teilhaben?

Dr. Haas: Unser Jubiläumsjahr 2011, in dem wir 20 Jahre Oerlikon Balzers in Bingen feierten, bescherte uns einen signifikanten Wachstumsprung. Ich bin überzeugt, dass wir trotz abkühlender Wirtschaftsprognosen auch 2012 gut unterwegs sein werden und unserem erklärten Ziel näherkommen, als Primus unseres Marktsegments den Wettbewerb stärker auf Abstand zu halten.

Was macht Ihr Unternehmen stark?

Dr. Haas: Wir sind Teil einer weltweit agierenden Unternehmensgruppe mit mehr als 100 Jahren Industrienerfahrung, die sich einem selbstgewählten Anspruch stellt: „Innovation has a name – Oerlikon“. Innovation steht immer im Mittelpunkt unserer Identität. Das zeigt sich nicht nur in der Entwicklung hochinnovativer und führender Beschichtungstechnologien, die

höhere Werkzeugstandzeiten und Produktivität oder weniger Spritverbrauch und Umweltbelastung ermöglichen. Wir verstehen uns auch als kundennaher Servicepartner in der Oberflächentechnik



Dr. Michael A. Haas

mit viel Beratungs- und Anwendungs kompetenz sowie kurzen Lieferzeiten bei hoher Qualität. Wir denken in übergreifenden Systemen, um unseren Kunden den größtmöglichen Wettbewerbsvorsprung zu verschaffen.

Nennen Sie uns aktuelle Beispiele für Innovationen?

Dr. Haas: Wir haben in diesem Jahr unsere Nanolagenschicht BALINIT® PERTURA vorgestellt, die neue Maßstäbe im Anwendungsfeld Bohren setzt. In Vergleichstests ließen sich damit Standzeiten um 20 bis 40 Prozent und die Produktivität um 85 Prozent steigern.

Auch eine neue Anlage konnten wir präsentieren: Unsere PVD-Beschichtungsanlage INGENIA bietet viele Highlights, von kürzeren Chargenzeiten, äußerst präzisen Schichtdicken über die gesamte Beladung sowie von Charge zu Charge bis zu hoher Flexibilität in punkto anwendbare Schichtsysteme, Technologien und Losgrößen. Zugleich ermöglicht die INGENIA den Einsatz unserer innovativen Beschichtungstechnologie S3p™, die bisher nicht vorhandene Optionen für ein anwendungsspezifisches Schichtdesign eröffnet. Damit bieten wir unseren Kunden auf allen Ebenen Chancen, Produktivität und Leistung maßgeschneidert zu steigern.

Die Fragen stellte Heike Halfer.

Oerlikon Balzers: Fakten und Zahlen

Hauptsitz: Balzers, Liechtenstein; Deutsche Zentrale: Bingen am Rhein

Standorte: Rund 90 Beschichtungszentren in über 30 Ländern; in Deutschland neun Zentren in Bingen, Dietenheim, Hildesheim, Schopfheim, Spenge, Stollberg, Thyrnau, Willich und Wörnitz.

Mitarbeiter: mehr als 600 Mitarbeiter in Deutschland, rund 200 in Bingen.

Leistungen: Beschichtung von Werkzeugen und Präzisionsbauteilen als Lohnservice; Dienstleistungen rund um den Verschleißschutz; schlüsselfertige Produktionslinien mit selbst entwickelten Beschichtungsanlagen inklusive Verfahren.

Qualität: Alle Beschichtungszentren sind zertifiziert nach ISO 9001, Zentren für das Beschichten von Präzisionsbauteilen zudem nach ISO/TS 16949.

Berufsausbildung: Elektroniker(in), Fachinformatiker(in), Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, Lagerlogistiker(in), Maschinen- und Anlagenführer(in), Mechatroniker(in), Physikalaborant(in), Werkstoffprüfer(in).

Jobs im Web: www.oerlikon.com/balzers/de/ > "Jobs".

Oerlikon Balzers ist eine Business Unit der Schweizer Oerlikon-Gruppe (www.oerlikon.com)

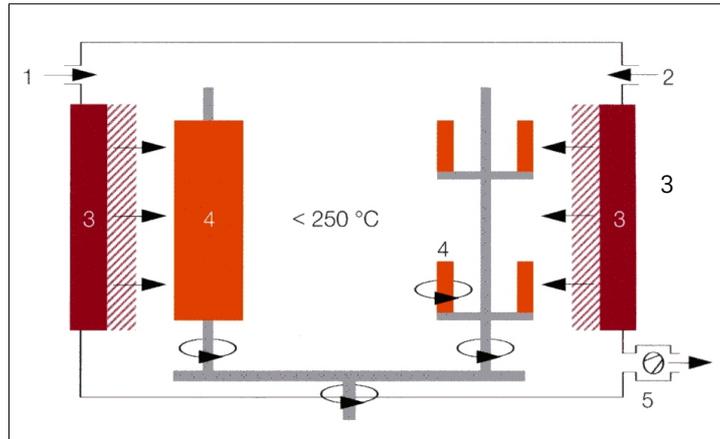
Vielschichtige Erfolgsprozesse

Wie werden die Schichten auf die Werkstücke aufgebracht?

Oerlikon Balzers ist ein Pionier auf dem Gebiet der Verschleißschutz-Beschichtung und der (Weiter-)Entwicklung innovativer, umweltfreundlicher Beschichtungstechnologien wie etwa PVD (Physical Vapour Deposition), PACVD (Plasma-Assisted Chemical Vapour Deposition) und P3e™ (Pulse Enhanced Electron Emission).

Diese Verfahren bieten deutliche Vorteile gegenüber marktüblichen Beschichtungsprozessen wie etwa Galvanisieren, Nitrieren oder CVD (Chemical Vapour Deposition): Sie lassen bei relativ niedrigen Temperaturen zwischen 150 und 500 Grad Celsius tausendstel Millimeter dünne Schichten prozesssicher und maßhaltig auf vielfältige, überwiegend metallische Materialien aufbringen. Diese Schichten sind härter als Stahl, extrem reibungsarm, verschleißfest und chemisch inert.

Die eingesetzten Prozesse laufen im Hochvakuum ab. Dabei wird das hochreine, feste Schichtmaterial (Metalle wie Titan, Chrom, Aluminium) unter Hitze aufgelöst (Verdampfen), etwa mittels eines Lichtbo-



Ein wichtiges PVD-Verfahren: Sputtern. Hierbei wird das feste Schichtmaterial (Metall) durch Beschuss mit Ionen zerstäubt (vaporisiert). Durch das Reaktivgas kommt es zu einer Verbindung mit den Metaldämpfen, die sich auf den Bauteilen niederschlägt. 1 Argon, 2 Reaktionsgas, 3 Planare Zerstäubungsquelle, 4 Rotierende Bauteile, 5 Vakuumpumpe



Auf der EMO 2011 vorgestellt: Die neue PVD-Beschichtungsanlage INGENIA ermöglicht den Einsatz der innovativen Beschichtungstechnologie S3p™, einer weiterentwickelten Lösung auf Basis des Hochleistungs-Impuls-Magnetron-Sputterns.

gens (Arc Evaporation), oder durch den Beschuss mit Ionen zerstäubt (Sputtern). Gleichzeitig wird ein Reaktivgas (etwa Stickstoff oder kohlenstoffhaltiges Gas) zugeführt, das sich mit den Metaldämpfen verbindet und auf den Werkzeugen oder Bauteilen niederschlägt.

Die Eigenschaften dieser Schicht wie Härte, Struktur, chemische und thermische Beständigkeit oder Haftfestigkeit lassen sich gezielt steuern. Durch die Beschichtung entstehen Werkzeuge oder Maschinenteile, bei denen der Grundwerkstoff für Festigkeit und Zähigkeit sorgt, während die Beschichtung gegen Verschleiß und Korrosion schützt sowie die Reibung reduziert. ■

Alle Bilder und Grafiken: Oerlikon Balzers

Text: Oerlikon Balzers.
Verantwortlich:
Dr. Michael A. Haas,
Geschäftsführer

Oerlikon Balzers Coating
Germany GmbH
Am Ockenheimer
Graben 41
DE - 55411 Bingen
Tel.: +49 (0) 6721 / 793-0
Fax: +49 (0) 6721 / 2374

mailto: info.balzers
@oerlikon.com

http://www.oerlikon.com/
balzers/de

Es besteht die Möglichkeit, die Firma Oerlikon Balzers zu besichtigen:

Donnerstag, 9 Februar 2012 um 16:00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Bestätigung. Schriftliche oder E-Mail-Anmeldungen erbeten.

E-Mail: bv-rheingau@vdi.de

VDI Rheingau-Bezirksverein, Kapellenstraße 27, 65439 Flörsheim

Veranstaltungen von Januar bis März 2012

Auskunft: VDI Rheingau-Bezirksverein, Kapellenstraße 27
65439 Flörsheim, Tel.: 06145-6869, E-Mail: bv-rheingau@vdi.de

Mittwoch, 11. und 25. Januar 15 Uhr

Senior-Ingenieure: Hanss Nicol Werner

Ingenieurtreffen des Arbeitskreises

Restaurant „Proviantmagazin“ Mainz
Schillerstraße 11A, 55116 Mainz

Donnerstag, 26. Januar 18-20 Uhr

Arbeitskreis Bautechnik: Wolfgang Truss

Referent: Dr. Rainer Koch, Fachanwalt
Baurecht

Thema: Bauüberwachung ohne Haftung

Anmeldung per Fax oder E-Mail erforderlich.

Fax-Nr.: 06145-53602

E-Mail: truss-ing-buero@t-online.de

Stadhalle in Flörsheim, Flörsheimer
Stuben, Hochzeitszimmer
Kapellenstraße 1, 65439 Flörsheim

Dienstag, 07. Februar 19 Uhr

Arbeitskreis Frauen im Ingenieurberuf: Carolin
Bochen

„Erstes Treffen in einer lockeren Runde“

Stadhalle in Flörsheim, Flörsheimer
Stuben, Hochzeitszimmer
Kapellenstraße 1, 65439 Flörsheim

Mittwoch, 08. Februar 15 Uhr

Senior-Ingenieure: Hanss Nicol Werner

Ingenieurtreffen des Arbeitskreises

Restaurant „Proviantmagazin“ Mainz
Schillerstraße 11A, 55116 Mainz

Donnerstag, 09. Februar 18-20 Uhr

Arbeitskreis Bautechnik: Wolfgang Truss

Referent: Dipl.-Ing. Jörg Wagner,
Fa. Foamglas

Thema: Stauchungsfreie Dämmung mit Foamglas unterhalb der Bodenplatte

Anmeldung per Fax oder E-Mail erforderlich.

Fax-Nr.: 06145-53602

E-Mail: truss-ing-buero@t-online.de

Stadhalle in Flörsheim, Flörsheimer
Stuben, Hochzeitszimmer
Kapellenstraße 1, 65439 Flörsheim

Donnerstag, 09. Februar 19:00-20:30 Uhr

Arbeitskreis Kommunikation: Bernward Clausing
11. Vortrag:

„Nur mit dem Ohr ganz beim Anderen sein: Wie sieht das aus?“

Telefonkonferenzen stellen ganz besondere Ansprüche an die Teilnehmer, da sie sich nicht sehen. Wie man trotzdem ganz beim Gesprächspartner sein kann, wird uns Christiane Hahner, Geschäftsführerin der bc development GmbH in ihrem Vortrag näher bringen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 50 Personen. Anmeldungen bitte per Email an: vdi@bc-quadrat.de.

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es die Möglichkeit eines weiteren Gedankenaustauschs im Mainzer „Eisgrub-Bräu“. Bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, ob Sie auch daran teilnehmen oder nicht.

Ort: QFE - Quality First Engineering,
Weißliliegasse 3, 55116 Mainz

Impressum

Das VDI RHEINGAU Regional-Magazin erscheint viermal im Jahr, jeweils zu Anfang eines Quartals. Es wird den Mitgliedern kostenlos zugesandt. Außerdem finden Sie es im pdf-Format im Internet unter www.vdi.de/bv-rheingau. Interessenten können das Magazin für 10 € im Jahresabonnement erwerben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Dateien übernehmen wir keine Gewähr.

Herausgeber: VDI Rheingau-Bezirksverein e. V., Geschäftsstelle:
Kapellenstraße 27, 65439 Flörsheim Tel. 06145-6869
Vorsitzender: Wolfgang Truss

Redaktion: Heinz-Ulrich Vetter (*huv*), Kriesweg 10, 55413 Weiler
Telefon: 06721-36979 E-Mail: hu.vetter@online.de

Layout, Text- und Bildbearbeitung: Vereinszeitungen Vetter, Kriesweg 10, 55413 Weiler

Druck / Auflage Druckwerkstätte Leindecker, Bingen / 2800

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 3. Dezember 2011. Die nächste Ausgabe für das zweite Quartal 2012 erscheint Ende März 2012. Redaktionsschluss ist der 3. März 2012.

Veranstaltungen/Vorsitzender/Geschäftsstelle

Mittwoch, 22. Februar 13 Uhr

Senior-Ingenieure: Hanss Nicol Werner
**Ingenieurtreffen des Arbeitskreises
traditionell zum Aschermittwoch**
Bitte anmelden bei Arbeitskreis Senior- Ingenieure H.N.Werner, Tel. 06134/757500,
Fax 06134/757501
E-Mail: Nicol_Wener@t-online.de

**Restaurant „Proviantmagazin“ Mainz
Schillerstraße 11A, 55116 Mainz**

Donnerstag, 01. März 18-20 Uhr

Arbeitskreis Bautechnik: Wolfgang Truss
Referent: Prof. Richard Meier, NeptuTherm
**Thema: Ein Geschenk der Natur:
NeptuTherm, die 100 % naturreine
Dämmung aus dem Meer**
Anmeldung per Fax oder E-Mail erforderlich.
Fax-Nr.: 06145-53602
E-Mail: truss-ing-buero@t-online.de

**Stadthalle in Flörsheim, Flörsheimer
Stuben, Hochzeitszimmer
Kapellenstraße 1, 65439 Flörsheim**

Dienstag, 06. März 18 Uhr

Vorstand des Rheingau-Bezirksvereins
Mitgliederversammlung 2012
Einladung auf Seite 8
**Stadthalle in Flörsheim,
Kapellenstraße 1
65439 Flörsheim**

Mittwoch, 07. und 21. März 15 Uhr

Senior-Ingenieure: Hanss Nicol Werner
**Ingenieurtreffen des Arbeitskreises
Restaurant „Proviantmagazin“ Mainz
Schillerstraße 11A, 55116 Mainz**

Donnerstag 08. März 18-20 Uhr

Arbeitskreis Bautechnik: Wolfgang Truss
**Referent: Manfred Augustin, Fa. Multifilm
Sonnen-Blendschutz GmbH**

Thema: Multidecor Screen System

Anmeldung per Fax oder E-Mail erforderlich.
Fax-Nr.: 06145-53602
E-Mail: truss-ing-buero@t-online.de

**Stadthalle in Flörsheim, Flörsheimer
Stuben, Hochzeitszimmer
Kapellenstraße 1, 65439 Flörsheim**

Vorschau 2012

Arbeitskreis Bautechnik: Wolfgang Truss

Donnerstag 10. Mai

**Vortrag: Planung und Ausführung von
Flachdächern**

Senior-Ingenieure: Hanss Nicol Werner
Mittwoch 18. April

**Besichtigung des Pumpspeicherkraft-
werkes Vianden, Luxemburg**

Arbeitskreis Bautechnik: Wolfgang Truss
**Donnerstag und Freitag, 21. und 22. Juni
Vortragsreise nach Olpe zur
Fima Gebr. Kemper**

VDI Rheingau-Bezirksverein

Vorsitzender

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Truss

Geschäftsstelle

Kapellenstraße 27, 65439 Flörsheim

Tel.: 06145-6869 * Fax: 06145-53602

E-Mail: bv-rheingau@vdi.de

Bitte ausschneiden

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Mitgliedsnummer

Postkarte

Bitte
mit
45 Cent
frankieren

Geschäftsstelle
VDI Rheingau-Bezirksverein
Kapellenstraße 27

65439 Flörsheim

PVST Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt D 42856

VDI Rheingau-Regional-Magazin
VDI Rheingau-Bezirksverein
Kapellenstraße 27
65439 Flörsheim

DUALES STUDIUM AN DER HOCHSCHULE RHEINMAIN

- Kooperatives Ingenieurstudium Elektrotechnik - KIS-E
- Kooperatives Ingenieurstudium Systems Engineering - KIS
- Kooperatives Internationales Wirtschaftsingenieurwesen - KIWI



Kombinieren Sie ein Bachelorstudium mit einer Berufsausbildung.
Profitieren Sie von hohen Erfolgsquoten im Studium
und sehr guten Übernahmechancen im ausbildenden Unternehmen.
Mit Partnerunternehmen vom Kleinbetrieb bis zum internationalen Großkonzern.

Kontakt:
Ulrike Mayer
06142/898-4211
kis-e@hs-rm.de
www.hs-rm.de/dual



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

Anmeldung zur ordentlichen Mitgliederversammlung
des VDI Rheingau-Bezirksvereins

Dienstag, 06. März 2012, 18 Uhr

Stadthalle Flörsheim

Kapellenstraße 1

65439 Flörsheim

Hiermit melde ich mich zur Mitgliederversammlung verbindlich an
und komme mit insgesamtPersonen.

.....
Ort, Datum, Unterschrift